

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift gefertigt.
Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Becken,
Farben, Cigarren, und alle in's Apothekeschaf
einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.
140 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind., 1. September '83.

Lokales.
Civilstandsregister.
Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
John Dunn, Knabe, 30. August.
Edward Bennett, Knabe, 31. August.
Henry Schupp, Mädchen, 29. August.
Abraham Underhill, Knabe, 27. August.
James C. Slattery, Mädchen, 30. August.
Wm. M. Raumann, Knabe, 21. August.
Valentine Bone, Mädchen, 25. August.
Heirathen.
John H. McCarthy mit Otto Kennedy.
William Tony mit Katie Blake.
Albin Baumann mit Carolina Stolz.
Todesfälle.
Margareth Overach, 1 Monat, 30. Aug.
Es ist wirklich traurig, daß zweierlei Tug nicht fingen kann.
— Trade Assembly ist die beste 5 Cent Cigarette. Nachgefragt.
— Die Straßencassiere veranlassen für Straßeneinrichtung während dieser Woche \$898.23.
— Das Empfangscomité für das Sängerfest hat morgen Nachmittag um 2 Uhr in der Mayor's Office Sitzung.
— Albert Gataway wurde heute Mittag bei einem Spielchen überrascht und eingekerkert.
— Abraham Barry wurde heute von Richter Norton wegen Körperverletzung zu hundert Dollars Strafe verurtheilt.
— Herr Fred. Kleis empfiehlt seine Wirtschaft Ecke East und Buchanan Str. Er verabreicht die besten Getränke und faule Speisen. Jeden Vormittag gibt es Lunch und am Samstag Abend besonders feinen Lunch bei guter Musik.
— Heute Abend findet im Central Garden ein freies Concert statt. Man stelle sich ein, denn auch die besten Getränke werden daselbst servirt.
— George White und Wadon Peters hatten eine Paucerei. Einer wurde wegen Hausens der Andere wegen Provokation von Squire Feilermann bestraft.
— Heute Abend Turtel-
suppe zum Lunch bei Sop la
hop Christ, Michel, No. 23
Süd Delaware Straße.
— John Duffy küßte gestern während der Arbeit in Hermann's Factory ein Glied seines Zeigefingers ein. Er war einer „Buz Säge zu nahe gekommen.“
— Aus einem Briefe von Fred. Douglas an Mayor Grubb geht hervor, daß die Farbigen ihre Nationalconvention nicht verlegen werden. Diefelbe findet also nicht hier, sondern in Louisville statt.
— In allen Fällen, in welchen zwischen der Bank und den Gläubigern kein Disput wegen der Beträge besteht, wurden den Klägern gegen die Indiana Banking Co. die verlangten Summen zugesprochen. Die übrigen Fälle wurden bis Montag verschoben.
— Heute Turtel-
suppe zum Lunch bei Sop la
hop Christ, Michel, No. 23
Süd Delaware Straße.
— Morgen Abend wird im Germania Theater die Tochter des Herrn Fabricius gegeben. Das Stück erregt sich hier schon bei der ersten Aufführung ungeheuren Beifall, und man sollte morgen Abend auf ein volles Haus zählen dürfen.
— Charles D'Britton verlagte heute die Indianapolis, Terre Haute Eisenbahn Co. auf \$3000 Schadenersatz weil seine Frau dadurch verunglückte, daß die Gesellschaft, die über einen Graben gebenden Bretter abgab, ohne die betreffende Stelle des Nachts mit einem Warnungssignal zu versehen.
— Morgen Vormittag um 9 Uhr Geschäftsverammlung des Liederkranz. Wichtige Geschäfte liegen vor.
— Jeder Wirt, sollte die „Trade Assembly“ Cigarette führen.
— Frau Margaret Schmidt hat gestern zum dritten Mal das Gesicht gegeben, sie von ihrem Joseph zu scheiden. Schon zwei Mal wollte sie von ihm geschieden sein, aber jedes Mal hat sie wieder mit ihm „aufgemacht“. Frau Schmidt war die Witwe des verstorbenen Gärtners John Beder, war als ihre Mann harbt, über die ersten Jugendjahre bereits hinaus, war aber so liebenswürdig ihren Mann zu beehren, daß ihr Mann Joseph, der dem Alter nach die Sohn hätte sein können, sich in sie verliebte und sie heirathete. Später wurde das Testament des alten Beder unterzeichnet, und der junge Gatte mußte es dulden, daß ein Theil des Vermögens an die Kinder seines Vorgängers fiel. Nach der Klageschrift zu urtheilen, ist Joseph jetzt mehr auf's Durchbringen, als auf's Sparen bedacht.

Lokalpolitisches.
Heute Abend findet die republikanische Convention des vierten Alderman Districts im Spritzenhaus No. 3, Virginia Avenue statt. Die Candidaten sind: W. S. Luder, Joseph Earnshaw, Thomas Talenore, S. J. Ketchum und J. B. Bomby.
Herr Luder hat sich als energischer Anti-Monopolist bewährt. Aus Anerkennung dafür sollte er wieder nominirt werden.
In der 20. Ward wurde gestern Abend P. M. Callihue als Councilman nominirt. Der Monopolist Pole hatte sich wohlweislich zurückgezogen.
In der 18. Ward kandidirt Jacob F. Scholl als Councilman.
In der 19. Ward nominirten die Republikaner gestern Abend Fred. Kline für den Stadtrat.
Die republikanische Primärversammlung der 2. Ward findet heute Nachmittag von 1 bis 7½ Uhr im Spritzenhaus Ecke 7. und 15. Straße statt.
Das Sängerfest und die Vra.
Unsere gestrige Mittheilung, daß Niemand beauftragt war, eine Mittheilung an die „News“ ergehen zu lassen, daß sich die „Vra“ von der Theilnahme am Sängerfeste zurückziehen werde, und daß der Verein überhaupt nie einen solchen Schritt im Sinne hatte, wird noch dadurch bekräftigt, daß Herr Ed. Kalsch der Präsident der „Vra“ den Bundespräsidenten autorisirt, eine Einwendung an die „News“ ergehen zu lassen, worin dargestellt wird, daß die „Vra“ für die auf sie bezug habenden Artikel in der „News“ nicht verantwortlich gemacht werden könne.
Es sei in keiner Versammlung der „Vra“ davon die Rede gewesen, daß die Sängerfestbehörde den Verein zurückgehe und die „Vra“ werde gemeinschaftlich mit den übrigen hiesigen Gesangsvereinen zum Erfolge des Festes beitragen suchen.
Und daß die Vra ihrer Aufgabe vollständig gerecht werden wird, davon konnte sich gestern Abend der Festdirektor, der in Begleitung der Herren Bieler und Scherer der Probe beimohnte, selbst überzeugen.


Sanvermitt.
James C. Hoob Framehaus an Part Avenue, zwischen Lincoln Ave. und 7. Straße; \$2000.
Wm. Reagan Framehaus an Central Avenue, zwischen 8. und 9. Straße; \$1500.
W. Halmer Anbau an Haus No. 39, Roe Straße; \$200.
F. P. Woollen Framehaus an Broad Way Straße, zwischen 7. und 8. Straße; \$2500.
Mayors-Court.
Albert Grube wurde bestraft, weil er Steine nach einer Strokar warf.
James Scrow, ein notorischer Bummeler, wurde gehörig bestraft.
Frank Wall schützte den üblen Gewohnheit des „Cartkumpens“ und wurde bestraft.
Lizzie Dada und Mollie Arnold, des Diebstahls angeklagt, wurden freigesprochen.
Einige Trunkenbolde mußten für genossene Freuden büßen.
Auf falschen Wegen.
Zwei Mädchen im Alter von ungefähr zwölf Jahren, tüchtige respektvolle Eltern verlassen heute vor acht Tagen das elterliche Haus und wurden gestern in einem Hause von üblen Rufe wiedergefunden. Sie sollen einige Tage in Broad Ripple in Gesellschaft einiger Solisten zugebracht haben. Die Mütter der Mädchen sind natürlich in Verzweiflung über die Auf-
führung der Mädchen von denen jetzt das eine in die katholische Schule nach Odenburg, das andere in's Reformatorium geschickt werden wird.

Eine neue Firma.
Heute, am 1. September hat die neue Firma, Müller und Keger in No. 42 Nord Illinois Straße ihr Geschäft eröffnet.
Herrnkleider nach der neuesten Mode werden daselbst gefertigt und vollständige Aufreißarbeiten wird garantirt. Die Auswahl in Stoffen ist eine endlose und wer sich mit einem schönen Herbeschnitt versehen will, sollte vorsprechen.
Der kleine Stadtherr.
Herr Max Ledner ist von seiner Erholungsreise zurückgekehrt.
Im Hause des Herrn Henry C. S. Dals ist der Storch eingekerkert. Ein Wad!.
Herr David Gibson ist schwer krank.
Hr. Mary Mattler wird sich nächste Woche zum Zwecke ihrer weiteren Ausbildung auf die Schule nach Odenburg begeben.
Der Pferdemarkt.
Herrhandlender in den berühmtesten Ställen der Welt sind nie ohne Vorrath von St. Jakobs Del. Alle Stümmen sie darin über ein, daß es Schermerz befreit.
Herr Calvin M. Priest, von den Ställen des N. V. Clubs, Herr S. Karm, von den Ställen in Chicago und Toledo, Herr S. P. Mason, Expier Ställe N. V. Herr J. Barron, Eigentümer der Schenken, Twin Mountain, Mt. Pleasant u. Crawford Häuser in den White Mountains, haben beschleunigt, daß das große deutsche Heilmittel als ein Mittel gegen Pferdeleiden aller Art nicht seines Glanzes beraubt. Es heißt Schermerz bei Menschen und Vieh.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!
Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.
CHRISTIAN KÖPPER, CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
(Nachfolger von Kohl & Köpper.)
Engroshändler in Whiskies und Weinen,
No. 35 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Köpper, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundtschaft und Gunstbegabung auf uns zu übertragen unter Aufrechterhaltung reeller und freundlicher Bedienung.
Unsere Armenpflege.
Durch Townshipp Trustee. Als wurde uns der folgende Bericht für den Monat August überreicht:
Zahl der Applikanten 197
Vorgemerkte für regel. Unterstüßung 132
Unterstützung verweigert wurde 65
Die Ausgaben vertheilten sich wie folgt:
Für Lebensmittel \$888 00
Kohlen 4 50
Reisepfennige 42 30
Begräbnissskosten 52 50
Zusammen \$457 30
(Eingefandt.)
An die Redaktion der Indiana Tribune.
1. September, 1883.
Gesetzte Redaction!
In einem Artikel der gestrigen „Tribune“, überschrieben „Sängerfestliches“ erwähnen Sie die Liberalität des Schützenvereins, der sich weigerte, seinen Part zum Zwecke des Sängerfest-Picnics herzugeben. Sie sind hierüber falsch berichtet und um Irrthümern zu begegnen, erkläre ich Ihnen hiermit, daß der Schützenverein nie direkt oder indirekt von dem Sängerfest-Ausschuß um den Part zur Abhaltung eines Picnics gefragt wurde, sondern daß am 25. Juli d. J. in einer General-Versammlung des Vereins ein Antrag des Herrn Geo. Keger, den Artikel III. der Nebengesetze des Vereins dahin zu ändern, daß irgend ein Mitglied des Vereins ein Picnic auf dem Part veranstalten und Tom, Dick und Harry dazu einladen kann, wenn er die schriftliche Bewilligung von 2 Drittel der Aktivenhaber eingeholt, niedergelegt in m. t. wurde, da die Abänderung der Nebengesetze eine 2 Drittel Majorität der in der Versammlung gegenwärtigen Aktivenhaber erfordert. Dieser Antrag hatte durchaus nichts mit dem Sängerfest-Picnic zu thun, sondern bezog sich einfach auf zwei kürzlich auf dem Parte abgehaltene sogenannte Privat-Picnics, welche die Unzufriedenheit mehrerer Mitglieder des Vereins zur Folge hatten.
Damit ist also noch lange nicht gesagt, daß der Part dem Sängerfest-Ausschuß zur Abhaltung eines Picnics verweigert worden ist, da ja überhaupt gar kein Antrag gestellt wurde.
Erwartete die Festbehörde, daß der Schützenverein den Part derselben ohne jegliche Anfrage unterthänig zur Verfügung stellen sollte?
Es befinden sich sicher im Schützenverein mehr Mitglieder, denen der Erfolg des Sängerfestes mehr am Herzen liegt, als unter den Sängerbrüdern das Wohl der Schützen. Auditor et altera pars.
Emil Martin
Sekretär des Indip. Schützen-Vereins.
(Anmerkung der Redaktion.)
Eine Sichtung dieser Angelegenheit ist uns und kann auch dem Schützenverein nur erwünscht sein. Im Publikum herrscht so weit die Ansicht vor, daß der Schützenverein den Part verweigert habe. Ist das nicht der Fall, und nach der uns glaubwürdig erscheinenden obigen Mittheilung ist es nicht der Fall und liegt die Schuld daran, daß kein direktes Gesuch um Ueberlassung des Parks gestellt wurde, so kann es dem Schützenverein nur angenehm sein, daß die Sache zur Sprache gebracht worden ist. Wenn kein direktes Gesuch um Ueberlassung des Schützenparks für das Sängerfest gestellt wurde, so ist das eine unglückliche Fügung von Seiten der Herren, welche beauftragt waren, ein solches Gesuch zu stellen und in solchem Falle wäre es nicht Recht, den Schützenverein der Verweigerung des Parks zu beschuldigen, selbst wenn auch der Antrag auf Ueberlassung der Statuten mit Rücksicht auf das Sängerfest gestellt wurde. Es ist ja durchaus nicht ausgeschlossen, daß der Schützenverein seinen Part bewilligt hätte, ohne seine Statuten zu verändern. Es wäre uns lieb, auch von der andern Seite zu hören.

Ein Zeichen.
Eine gelbe Postkarte ist ein böses Zeichen. Regmt. Dr. August König's Hamburger Tropfen für Unordnung der Galle.
Unsere Armenpflege.
Nachdem Montag tritt die Grand Jury zusammen.
— Verlangt Mucho's „Best Havana Cigars.“
— Wesley Lewis wurde heute eingekerkert weil er mit einem Revolver herumfuchelte.
— John Payne wurde heute verhaftet, weil er an einem Faustkampf theilhaftig war.
— Die Zahlmeister des Feuer-Departements für den halben August belaufte sich auf \$2542.
— Heute Abend ausgezeichnete Turtel-
suppe bei Fritz
Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.
— Der Alderman hat mit dem Aufsteher D. S. King Arrangements getroffen, so daß wir während der Fair einen Ballon captiv, das heißt einen mit Striden festgebundenen Luftballon haben werden, der nicht davon fliegen kann, und aus dem man sich die Gegend aus der Vogelperspektive betrachten kann.
— Wenn ein armer Teufel einen Rod kauft, so m. t. er in's Zuchthaus, wenn ein Bankpräsident eine halbe Million kauft, so m. t. er in's Zuchthaus. Wenn der Bankpräsident, welche das Vertrauen der Depositen misbrauchen, das Zuchthaus bevorzugen, dann würden sie vorzüglicher sein. Die Stellung eines Bankiers gegenüber seinen Depositen ist eine Vertrauensstellung, so heilig, wie die eines Advokaten zu seinem Klienten. Vor dem gemeinen Diebe kann ich mein Haus verschließen, vor dem betrügerischen Bankier habe ich keinen Schutz. Der liberale Bankier, welcher das ihm anvertraute Geld verschleudert, ist ein eben so großer Schurke, wie der Advokat, welcher das Geheimniß seines Klienten verräth. Beide verdienen um so mehr die Verachtung ihrer Mitbürger, je weniger das Gesetz Schutz verleiht.
Je höher die Stellung eines Menschen, je größer das Vertrauen, das man in ihn setzen muß, desto schlimmer und verächtlicher ist der Mißbrauch dieses Vertrauens. Bankiers, welche die ihnen anvertrauten Gelder verschleudern gehören in's Zuchthaus.
— Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Baarkapital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberflusses beläuft sich auf \$2,566,667.51. Daselbst ist zum weitesten größten Theile in Buto-
desobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Bldg., Virginia Avenue. Herr Friedrich Wers ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die Germania ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Polizen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität dient, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.
— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 208 Ost Washington Straße.

AUGUST DIENER,
Kerkerfester von

243 D. Washington Str.
Central Garten!
(früher Volksgarten.)
Großes Concert Samstag
Abend.
Obiger Platz ist ein angenehmer Sommeraufenthalt und vollständig neu und bequem eingerichtet. Die besten Gesellschaften aller Art sind daselbst jederzeit zu haben und das Publikum ist hierdurch unter Aufrechterhaltung reeller Bedienung zum Besuche eingeladen.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,
Anderson & Nelson Co. „Sour Mash“ Whiskies eine Spezialität.
No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.
George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße, Indianapolis, Indiana.
BUNTE & CARROLL,
Groß-Händler in
Whiskies, Liqueurs und feinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoskopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Excelsior
Steam-Boiler and Sheet-Iron Works,
(Dampfessel- und Eisenblech-Werke.)
JOHN A. M. COX,
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.
Fabrikant aller Arten Dampfessel, „Spiral chimneys“ and breeching, seed steamers, tanks, grain conveyors. Eisenarbeiten an Gebäuden. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

August Mai,
43 Süd Illinois Str.
Krogelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.
Die feinsten Waaren, die in unserer Bran be gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 72
John Hommon, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.

Germania Sommer-Theater!
R. D. Ede Market und Noble Straße.
Unternehmen..... Dramatischer Verein.
Direktor..... F. W. Flanner.
Wirt Director..... G. D. Weigenberg.
Sonntag, 2. September,
Auf vielseitiges Verlangen:
Die Tochter des Herrn Fabricius!
Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wildbrandt.
Eintrittspreis..... 35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren..... 10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Ausf. - Schluß 7 Uhr.
Court House
Fleisch-Markt
— von —
Rudolph Böttcher
No. 147 Ost Washington Str.
Philip Reichwein,
Republikanischer Candidat als Stadtratshem-
glied für die
Reunte Ward.

Indrianapolis Business College,
Bates Block,
gegenüber der Post-Office befinden.
Die Notwendigkeit dieser Schule wird durch die große Zahl junger Männer und Frauen bekräftigt, welche daselbst ihre Erziehung genießen haben und nun wichtige, einträgliche Stellen inne haben.
Wir lehren die besondern Kaufmannschaft auf ein neues Departement unserer Schule, unter Leitung des Prof. H. M. Long, zur Aufnahme von Knaben im Alter von 12 Jahren und aufwärts und wein Alles gelehrt wird, was in den öffentlichen Schulen unterrichtet wird. Knaben sollen von hiesigen, erfahrenen Lehrern, statt von Damen unterrichtet werden.
Wir sind freundlichst ersucht, unsere Schule zu besuchen, und sich selbst zu überzeugen.
C. C. Kerner,
Eigentümer.
Ice Cream Parlor.
Alleinige Agenten für
Berliner Gewürz Chocolate.
Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen. Lieferungen für Hochzeiten und andere Festlichkeiten. Alles, was in die Conditoren-Branche einschlägt.
Herr Carl Warming, zum erst künftigen Sonntag, wo er sich zum Zwecke der Verwirklichung in der Conditoren aufhalten, wird.

Gebrüder Warming,
No. 175 Madison Ave.